



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

68. Jahrgang

Donnerstag, den 1. April 2021

Nummer 13

Verlag: Schwäbische Zeitung Tettngang GmbH & Co. KG Lindauer Straße 9, 88069 Tettngang, Verantw. Anzeigen Klaus Dannecker, Redaktion: Angela Schneider (ela) E-Mail: redaktion@montfortbote.de, Telefon: 0 75 42/94 18 54 Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.): Mark Hildebrandt, Anzeigen: Karin Nagurski, Telefon: 0 75 41/7005 229, Fax: 0 75 41/7005 210, E-Mail: anzeigen@montfortbote.de, Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages. Anzeigen- und Redaktionsschluss:



Dienstag, 10 Uhr, Aboservice: Telefon: 0 75 42/94 18 60, Fax: 0751/29 55 99 86 99, E-Mail: abo@montfortbote.de, Annahmestelle Langenargen: Schneider multimedia und Postagentur, Bahnhofstraße 36, 88085 Langenargen, Telefon: 0 75 43/20 88, Fax: 0 75 43/20 18 Herstellung: Druckhaus Müller OHG, Bildstock 9, 88085 Langenargen, Auflage: 2.000 Exemplare, Erscheinungsweise: Wöchentlich freitags, Bezug: Einzelpreis € -,70 (per Austräger frei Haus monatlich € 3,20/€ 9,60 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Ole Münder**

*Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Langenargen, Bierkeller-Waldeck und Oberdorf, ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen aller Kolleginnen und Kollegen aus Gemeinderat und Verwaltung frohe, gesegnete und harmonische Osterfeiertage im Kreise Ihrer Familien. Hoffentlich können wir schönes und frühlingshaftes Wetter genießen. Bitte beachten Sie auch an den Feiertagen die Kontakt- und Hygieneregeln.*



Bild: Andy Heinrich

*Für das Schmücken des Brunnens vor dem Rathaus bedanke ich mich sehr herzlich bei den „Brunnenweibern“.*

*Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Ole Münder  
Bürgermeister*



## Amtlicher Teil

### Gemeindenachrichten

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Langenargen, Bierkeller-Waldeck und Oberdorf,

angesichts der steigenden Infektionszahlen sind wir weiterhin dazu angehalten, auf Kontakte weitgehend zu verzichten und die Hygieneregeln konsequent zu beachten. Daher ist der Aufbau von Strukturen entscheidend, die den Weg wieder in ein geordnetes Leben ermöglichen. Dazu gehört unser Testzentrum, das seit vergangener Montag in Betrieb gegangen ist. Hausärzte können demnächst ebenfalls impfen. Es bedarf aber noch weiterer Schritte, für die wir uns auf allen Ebenen einsetzen, damit Geschäfte, Berufsgruppen, Gastronomie und viele weitere Bereiche eine sichere Perspektive haben. An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für Ihre Unterstützung insbesondere beim Betrieb des Testzentrums danken, denn nur gemeinsam können wir den Auswirkungen der Pandemie begegnen.

Auch wenn die Pandemie unsere persönlichen Begegnungen stark einschränkt, was ich sehr bedauere, ist es mir um so wichtiger, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und zu bleiben. Ich danke Ihnen daher für die rege Teilnahme an der Bürgersprechstunde im Rathaus und den vielfältigen Austausch. Eine weitere Möglichkeit für Sie, Ihre Anliegen künftig zu kommunizieren, wird Ihnen der Montfort-Bote bieten. Ab der nächsten Ausgabe können Sie uns in der Rubrik „Leserbriefe“ Ihre Meinung mitteilen zu Themen, die Sie bewegen. Näheres zu den Rahmenbedingungen finden Sie im redaktionellen Teil dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen erholsame Feiertage und bleiben Sie gesund!

Ihr  
Ole Münder  
Bürgermeister

#### Musikschülerinnen und Musikschüler erfolgreich beim Wettbewerb „Jugend musiziert 2021“

Trotz erschwerten Bedingungen der Pandemie ließen es sich auch in diesem Jahr einige Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften nicht nehmen, am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilzunehmen. Die Vorbereitungen dazu waren für alle Beteiligten nicht gerade einfach. So konnte der Unterricht ausschließlich online betreut werden, auch musste in den meisten Fällen auf die sonst übliche Klavierbegleitung verzichtet werden beziehungsweise wurde durch ein vom Fachlehrer selber eingespieltes Playback ersetzt. Am Ende der Vorbereitungsphase galt es dann, ein möglichst aussagekräftiges Videomaterial von allen Teilnehmenden zu erstellen und bei der Jury einzureichen.



Magdalena Bucher. Alle Bilder: Privat



Annika Paust. Tim Friedrich. Marvel Yakaria.

In diesem Jahr wurden die Bewertungen der Altersstufe 3 bis 6 gleich auf Landesebene zusammengefasst. So konnten in der Solowertung zwei zweite Preise und ein dritter Preis erzielt werden: Annika Paust (Trompete), Marvel Yakaria (Gitarre) und Magdalena Bucher (Flöte). Tim Friedrich (Saxophon) gelang es sogar, mit einem ersten Preis und 23 Punkten die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb zu erreichen. Das Lehrerkollegium der Musikschule ist stolz, freut sich und gratuliert allen Preisträgern und Preisträgerinnen, die sich in ihrer Freizeit trotz widriger Umstände mit viel Energie und Hingabe dieser Herausforderung gestellt haben. Einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der jungen Musikerinnen und Musiker leisteten die Lehrkräfte Josef Schlotter, Stefan Heitz, Thomas Gollinger und Florian Keller.

Die Schüler/innen der Altersgruppen 1 bis 2 müssen sich noch gedulden - für die Jüngsten wurde der Wettbewerb ins späte Frühjahr verschoben.

#### Hinweis an alle Hundehalterinnen und Hundehalter

Die Verunreinigung durch Hundekot im Gemeindegebiet von Langenargen nimmt immer mehr zu. Die Beschwerden bei der Gemeinde über Hundekot auf Spielplätzen, Bürgersteigen, Feldwegen, öffentlichen Flächen, auf privaten Grundstücken und vor allem auch auf landwirtschaftlichen Flächen, häufen sich.

Leidtragende sind unter anderem Spaziergänger, die in die „Häufchen“ hineintreten, Straßenanlieger, die den Hundekot entfernen müssen, Landwirte, deren Felder und Wiesen verschmutzt werden und die dadurch für Futtermittel nicht mehr verwendet werden können sowie Bauhofmitarbeiter, die im Bereich der öffentlichen Anlagen, Spielplätzen, Straßen und Wege tagtäglich damit konfrontiert werden.

Hundekot bietet nicht nur einen unerfreulichen Anblick und belästigt die Bevölkerung, sondern es können auch Krankheiten übertragen werden, sodass gesundheitliche Gefahren, z. B. für spielende Kinder, nicht auszuschließen sind. Aus diesem Grund dürfen Kinderspielplätze und Sportanlagen mit Hunden nicht betreten werden.

Die Halter und Halterinnen beziehungsweise Führer und Führerinnen eines Hundes sind dazu verpflichtet, abgelegten Hundekot unverzüglich zu beseitigen. Hundekot ist Abfall und gehört in die Restmülltonne. Die Gemeinde bittet daher, die kostenlosen Hundekotbeutel aus den zahlreich vorhandenen Hundekotstationen mitzunehmen, um dann damit den Hundekot zu entsorgen. Die Hundekotbeutel erhalten Sie auch kostenlos im Bürgerervice Plus.

Die Gemeinde bedankt sich für die Mithilfe zur Sauberhaltung unseres „Städtles“.

#### Anschlussunterbringung: Wohnraum gesucht

Nach Abschluss der Asylverfahren ist jede Kommune für die Anschlussunterbringung der Geflüchteten verantwortlich. Für die Gemeinde Langenargen bedeutet das, dass noch weiterer Wohnraum bereitgestellt werden muss. Durch den möglichen Anspruch auf Familiennachzug kann sich die Zahl der zu Unterbringenden zudem erhöhen.





Wir suchen deshalb weiterhin Wohnungen und Häuser zur langfristigen Anmietung und bitten um Ihre Mithilfe. Wenn Sie über eine entsprechende Immobilie verfügen und bereit sind, diese der Gemeinde für die Anschlussunterbringung zur Verfügung zu stellen,

setzen Sie sich bitte mit dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Herrn Vieweger, Tel.: 07543/9330-16 oder E-Mail: vieweger@langenargen.de in Verbindung.

## Ende des Amtlichen Teils

# Das ist los in Langenargen

## Es gibt wieder Leserbriefe im Montfort-Boten

Viele Leserinnen und Leser hatten sich im Montfort-Boten eine Rubrik zurückgewünscht: „Das schreib ich mal dem Montfort-Boten“ hieß sie früher. Die Leserbriefe in der freien Wochenzeitung waren in der Vergangenheit wichtiger Bestandteil und lieferten oft Gesprächsstoff in Langenargen und den Teilorten. Die Fraktion der Offenen Grünen Liste hat in der jüngsten Gemeinderatsitzung den Antrag gestellt, die Verwaltung möge diesbezüglich mit dem Verlag Schwäbisch Media, in dessen Verantwortung der Montfort-Bote erscheint, ins Gespräch gehen. Und dies ist das Ergebnis: Leserbriefe sind im Montfort-Boten ab sofort wieder möglich. Gleichwohl gelten für diese Zuschriften, die künftig in der Rubrik „Leserbriefe“ erscheinen, Regeln. Sie finden im Hause Schwäbisch Media in allen Produkten und damit auch im Montfort-Boten Anwendung:

Wir prüfen die Identität eines Einsenders. Sollte der Einsender dies nicht ausdrücklich geschrieben haben, fragen wir nach, ob wir eine Zuschrift als Leserbrief veröffentlichen können. Anonyme Zuschriften veröffentlichen wir nicht.

Ein Leserbrief sollte eine angemessene Länge haben, das Recht von Kürzungen und von Korrekturen der Rechtschreibung behalten wir uns vor.

Ein Leserbrief enthält keine unwahren oder nicht beweisbaren Tatsachenbehauptungen, er darf Persönlichkeitsrechte nicht verletzen.

Beleidigungen, Schmähkritik oder üble Nachrede haben in einem Leserbrief nichts verloren.

Und: Es gibt keinen Anspruch auf die Veröffentlichung eines Leserbriefes.

Dies sind klare Spielregeln, die so in Medienhäusern landauf, landab Anwendung finden. In diesem Sinne: Wir freuen uns, wenn Sie dem Montfort-Boten schreiben und sind gespannt auf Ihre Leserbriefe.

*Ihre Redaktion*

## Testzentrum in Langenargen nimmt Betrieb auf

Die Gemeinde Langenargen hat in Zusammenarbeit mit den örtlichen Hilfsdiensten des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und der Lebensretter (DLRG) sowie der Montfort Apotheke ein kommunales Corona-Schnelltestzentrum organisiert. Am Dienstag konnte das kommunale Corona-Schnelltestzentrum in der „Kleinen Turnhalle“ in der Bahnhofstraße in Betrieb gehen.

In der ersten Betriebswoche wird es noch eingeschränkte Testzeiten geben. Alle Verantwortlichen arbeiten unter Hochdruck an einem reibungslosen Start und freuen sich, zur aktiven Eindämmung der Corona-Pandemie beitragen zu können. Unterstützt wurde das Testzentrum ebenfalls durch die Sonnen-Apotheke und die Möven Apotheke in Kressbronn und durch Dr. Michael Said von den Ärzten am Münzhof.

**Wer kann sich testen lassen?** Alle Personen, die keine Symptome einer Erkrankung aufweisen. Wenn Sie sich krank fühlen, wenden Sie sich bitte direkt an ihren Hausarzt.

**Welche Testtermine werden angeboten?** Sie erhalten eine detaillierte Terminübersicht ab sofort unter [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) - Aktuelles und unter folgendem Link:

<https://apo-schnelltest.de/sonnen-apotheke-kressbronn>.

Für die erste Betriebswoche ist zunächst ein Zeitfenster von Dienstag bis Donnerstag von jeweils 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr vorgesehen. Nach erfolgreicher Testwoche werden die Zeiten entsprechend erweitert. Die erweiterten Zeiten werden wir Ihnen nochmals gesondert mitteilen, bzw. finden Sie diese dann unter

den oben genannten Internetadressen.

**Wie erhalte ich einen Termin?** Sie müssen sich vorab online registrieren. Unter [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) - Aktuelles, oder unter <https://apo-schnelltest.de/sonnen-apotheke-kressbronn> können Sie sich Ihren Wunschtermin aus den vorgegebenen freien Zeiten auswählen und erhalten eine Terminbestätigung. Termine können auch kurzfristig vereinbart werden. Zum Termin müssen Sie Ihre Anmeldebestätigung mit zugehöriger Datenschutzerklärung in Papierform sowie ein Ausweisdokument mitbringen.

**Wie wird getestet?** Wir führen einen Abstrich im vorderen Nasenraum durch. Nach dem Test können Sie die Räume gleich wieder verlassen. Das Ergebnis wird Ihnen innerhalb einer Stunde per E-Mail mitgeteilt. So können wir gewährleisten, dass sich möglichst wenige Personen auf einmal in den Räumen aufhalten. Vor Ort gewährleisten wir genug Raum, damit Sie sich mit Abstand zueinander bewegen können.

**Was passiert mit meinen Daten?** Die Infektion mit SARS-COV-2 unterliegt einer Meldepflicht. Sollte das Testergebnis positiv sein, informieren wir das für Sie zuständige Gesundheitsamt. Wenn ihr Testergebnis negativ ist, werden ihre Daten nach 24 Stunden automatisch gelöscht.

**Wo wird in Langenargen noch getestet?** Weiterhin wird zusätzlich in der Praxis Ärzte am Münzhof in Langenargen getestet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie direkt bei der Praxis.

Wir hoffen durch die Testungen, die Sieben-Tage-Inzidenz in der Region möglichst gering halten zu können und die derzeit bestehenden Öffnungen erhalten zu können. Trotz der Schnelltestmöglichkeit müssen natürlich in allen Bereichen weiterhin die bestehenden AHA-Regeln eingehalten werden. *bma*

## Bücherei im Münzhof: „Click und Collect“

So können Sie in der Bücherei im Münzhof Medien ausleihen: Bei einem Indizenzwert ab 100 Coronafällen pro sieben Tage im Bodenseekreis für drei Tage in Folge können die Medien wieder mit dem Abholservice „Click und Collect“ per E-Mail in der Bücherei bestellt und im Windfang abgeholt werden. Der Büchereibesuch mit einem „Click and Meet“-Termin ist dann leider nicht möglich. Die Rückgabe der Medien ist weiterhin über den Rückgabewagen dort möglich. Mahngebühren werden bis auf Weiteres nicht erhoben. Alle Medien sind bis zum 20. April 2021 verlängert. In den Osterferien hat die Bücherei am Mittwoch- und Freitagvormittag zusätzlich von 10 - 12 Uhr für den Abholservice geöffnet.

*bma*

Kontakt unter Tel. 0 75 43/25 59 oder per E-Mail: [buecherei@langenargen.bib-bw.de](mailto:buecherei@langenargen.bib-bw.de).

## Bücherei im Münzhof bietet Osterbastelsachen für zu Hause an



Das beliebte Osterbasteln muss in diesem Jahr zuhause stattfinden. Bild: Bücherei im Münzhof

In der Osterwoche können sich Kinder ab vier Jahren, die Freude am Basteln haben, ein kostenloses Set für ein Ostermemo-Board für das Basteln zu Hause abholen. Ein Memo-Board ist eine Tafel zum Aufhängen, an die mit bunten Klammern Notizen, zum Beispiel für Kita, Schule oder Freizeit, geheftet werden. Die Vorlagen zum Ausschneiden und zum Anmalen mit bunten Osterstickern gibt es noch bis

Donnerstag, 1. April, in der Bücherei im Münzhof.